

Eine häusliche Andacht zur gottesdienstlichen Zeit

- ❖ Wenn die Glocken mit ihrer Einladung zum Gottesdienst verklungen sind, zünde ich eine Kerze an
- ❖ Mit anderen Christen in Logabirum verbunden singe oder bete ich ein Morgenlied (Morgenlieder im EG ab 437)

*(z.B.: Gott des Himmels und der Erden, Vater Sohn und heiliger Geist. Der es Tag und Nacht läßt werden, Sonn und Mond uns scheinen heißt, dessen starke Hand die Welt und was drinnen ist erhält: //
Führe mich, o Herr, und leite, meinen Gang nach deinem Wort: sei uns bleibe du auch heute, mein Beschützer und mein Hort. Nirgends als von dir allein kann ich recht bewahret sein. EG 445,1.5)*

- ❖ Das Psalmgebet stellt mich in die große Reihe all derer, die heute wie ich den Psalm beten und auch mit den Vielen, die, diese Worte schon vor mir gesprochen haben.

**Gott hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.**
*Wer unter dem Schutz Gottes bleibt, der spricht zum Herrn: Gott, du bist unsere Zuflucht.
Auf dich hoffe ich!
Gott wird bei dir sein, wohin du auch gehst.
Gott liebt dich. Er lässt dich nicht allein.*
**Gott hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.**
*Wenn du zu Gott betest, dann hört er dich. Er macht dir Mut.
Wenn du traurig bist, tröstet er dich.
Wenn du in Not gerätst, steht er dir bei.*
**Gott hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.**
Amen. (aus Psalm 91 in moderner Übertragung)

- ❖ Im Gesangbuch lese ich das Evangelium (oder die Epistel zum heutigen Tag) und nehme mir eine Zeit der Stille, damit das Gelesene in mir zum Klingen kommen kann
 - Sonntag Lätare, 22. März, EG 954.26
 - Sonntag Judica. 29. März, EG 954.27
 - Sonntag Palmarum, 5. April, EG 954.28
 - Gründonnerstag, 9. April, EG 954.29
 - Karfreitag, 10. April, EG 954.30
 - Ostersonntag, 12. April, EG 954.32
 - Ostermontag, 13. April, EG 954.33
 - Sonntag Quasimodogeniti, 19. April, EG 954.34
- ❖ Mit Luthers Morgensegen wende ich mich Gott mit der Bitte um seine Nähe zu:

*Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist! Amen
Ich danke dir, mein himmlischer Vater, durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, daß du mich diese Nacht vor allem Schaden und Gefahr behütet hast, und bitte dich, du wollest mich diesen Tag auch behüten vor Sünden und allem Übel, daß dir all mein Tun und Leben gefalle. Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, daß der böse Feind keine Macht an mir finde.*

- ❖ In der Stille nehme ich mir Zeit um all das vor Gott zu bringen was mich bewegt – meinen Dank, meine Bitten und auch mein Klagen und spreche dann das Vater Unser
- ❖ Mit der gesungenen oder gesprochenen Bitte um Gottes Beistand und Frieden gehe ich in den Tag:

Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unseren Zeiten. Es ist ja doch kein anderer nicht, der für uns könnte streiten, denn du unser Gott alleine (EG 421)